

Nr. 93
Dorfbeschreibung – 1668

Ortsherrschaft – Steuer, Schatzung, Türkensteuer – Bede – Nachbargemeinden (fol.138') – Zoll – Ungeld – Akzise (fol.139) – Judenschutz – Judenzoll – Reise – Fron – Bergwerke – Religion – Pfarrei – Filialkirche (fol.140) – Pfarrhaus – Kirchenbau (fol.140') – Kirchenrechnung – Zehnt – Zehntfreiheit (fol.141') – Geleit – Geleits- und Wegegeld, Zent – Strafgerichtskosten – Galgen – Gericht (fol.142) – Schultheiß, Rats- und Gerichtspersonen – Maße und Gewichte (fol.142') – Gerichtsstrafen – Siegel – Leibeigenschaft (fol.143) – Leibbede – Besthaupt – Leibhühner – Rauchhühner – Fastnachtshühner – Steuer auf Leibeigene – Palliumsgelder (fol.143') – Vormundschaften – Königsleute und -bede – Einzugsgeld – Nachsteuer (fol.144) – Atzung und Wildbann – Jagd – Wald – Weide (fol.144') – Schäferei – herrschaftliche Güter – Fischerei – Führen, Auen, Fachsclagen¹, Mühlen, Jahrmart und Weinausschank (fol.145) – geistliche und adlige Güter (fol.145').

StAD, C2, 390/1 (Jurisdiktionalbuch 1668), fol.138-147 .

138 Sultzheim

Die einwohnere deß dorffs Sultzh(eim) erkennen den hochwürdigst(en) unsern g(nädig)sten churfürsten und hern, den ertzbischoffen zue Mayntz, für ihren rechten herrn und ein hochwürdig dhom(m) capitul vor ihre erbhern.

Daselbsten seint höchst ged(achte) ihre churf(ürstlichen) gnad(en) berechtiget der landtfürstlich(en), geistlich(en), criminal und vogteylich(en) obrig- und bottmäßigkeiten, huldigung, steüer, schatzung, türckensteüer.

Beed^a

Beede gefelt nichts.

138' Angräntzung

Gräntzet ahn Würstatt¹, rheingräffliche jurisdiction; item ahn Wallerdum², hört den graffen von Leinig(en) zu; ahn Fendersheim³, haben die edlen von Layen die bottmäßigkeit; die Romerßheimer⁴ gemarckung, welche Sultzheim vor dießem an sich kaufft, gräntzet auff Eichloch⁵, rheingräffliche bottmäßigkeiten, dann ahn Schiembßheim⁶, chur pfaltz(ischer) jurisdiction.

Zoll und güld(en) zoll

Zoll und gülden zoll gefelt keiner.

Umbgelt

Umbgelt: deßen ist Sultzheim befreyth.

139 Accihs

Accihs von jed(er) maaß 4 d., so aber erst vor 3 jahren zuerleg(en) angekündigt word(en).

1 Fache = Fischwehre aus Flechtwerk; SCHMELZEISEN, S.701, Anm.123.

a Dieser und die folgenden in Fettdruck hervorgehobenen Begriffe in der Vorlage am linken Rand neben der Zeile.

1 Wörrstadt.

2 Wallertheim.

3 Vendersheim.

4 Rommersheim, Wüstung in der Sulzheimer Gemarkung.

5 Eichloch, heute Rommersheim.

6 Schimsheim.

Accihs ein rtlr. vom fud(er), so verkaufft würd, welchen der kauffer zugeb(en) schuldig, od(er) auß gezapfftem fud(er) wein, ist auch erst vor 3 jahren eingeführt word(en).

Niederlag von der ohm, so v(er)kaufft würd, 5 alb., thut daß fud(er) 1 fl., so der verkauffer gibt.

Byer accihs von jed(er) maaß, den der würrth verzapfft, 2 d.

Juden schutz

Juden schutz: Nichts, dan keinem menschen gedenckt, daß jemahls einer dießes orths gewohnt.

Juden zoll

Juden zoll gefelt der orts keiner.

Reiß, musterung und volge

Reiß, musterung und volge seint die und(er)than schuldig.

Frohn und dienst

Frohn und dienst: Vermög h(ern) keller Guttmans anno 1648 eingeschickter beschreibung seint sie zu frohnen schuldig, wann uff der kellerey Ohlm gebauet wirdt.

Mineralia und berckwerck

Mineralia und berckwerck findet sich nichts

Religions übung

Religions übung: Seint selbige römisch catholisch

Pfarr bestellung und deren competens

Pfarr bestellung hat ein hochwürdig dhom(m)capitul. Deren bestellung od(er) competens: Hat jährlich auß der kirch(en) gefäll zwey fuder wein, jedoch wann ein mißfällig jahr od(er) der wein zutheuer ein-

- 140 zu kauffen, werd(en) ihme von d(er) kirch(en) einkom(m)ens 100 fl. gegeben und muß damit zufrieden sein. Weiters 8 mlr. korn auß der kirch(en), dann ungefehr 24 morg(en) ackers und 10 morg(en) wießen zugenießen. Sonst seint vor dießem dem Petri (et) Pauli altar in der Sultzheimer kirch jährlich gefallen ungefehr 1 fl. 10 alb. und 2 vierntzel korn, welche ein zeitlich(er) pfarrherr empfanget, noch 1 ganß von einem stück wießen veldt.

Jus patronatus

Jus patronatus hat ein hochwürdig dhom(m) capitul.

Filial- und mutterkirch

Dochter- und mutterkicch: Hat hier kein filial.

Pfarrhauß

Pfarrhauß ist daß hohe dhom(m)stiefft zu bauwen und zu handhaben schuldig.

140' **Kirchenbauw**

Kirchenbauw: Der lange bau würd von der kirch(en) einkom(m)ens gebauwet und in handhabung erhalten, daß chor und thurn aber von einem hochwürdig(en) dhom(m) capitul gebauwet wirdt.

Kirchen rechnung

Kirchen rechnung werd(en) vor schultheiß und gericht in gegenwarth zeitlich(en) pfarrhern abgehört und und(er) schrieb(en).

Grossen und kleinen zehent

Grossen und kleinen zehent: Die frucht zehent würd in neün theil getheilt, nemblich 5 theil gefallen dem hohen dhom(m)stiefft, zweytheil dem Victors stiefft, ein theil h(ern) obrist leütenant Höchßen, so dießmal zue Camerich wonhafft, und ein theil

- 141 einem zeitlich(en) schulmeister zu seiner jährlich(en) competens.
Der wein zehent würd in acht theil vertheilt, alß fünff theil dem hoh(en) dhom(m)-stiefft, 2 theil dem Victors stiefft und 1 theil gedachtem h(ern) obrist leütenant Höchßen; der glöckner nichts, allein hat hingeg(en) von 24 morg(en) weingart(en) den zehenten zuerheben.
Der kleine zehent alß heu, krauth und rüben gebrührt und würd getheilt wie der frucht zehent. Da aber die gemayndt den zehent bestehet, haben sie auch krauth, rüben und daß heu zugenießen, gefelt sonst(en) kein weiterer kleinen zehent.
- 141' **Zehentfrey**
Zehentfrey: Nichts. Pfargut, die morgenzahl ist bereits hievor bey der competens angezog(en).
Gealyd zu wasser und land
Gelayd zue wasser und land: Wissen nichts davon.
Gelayds gelt, weeg gelt, centh
Gelaydtgelt, weeg gelt, centh: Nichts^a.
Malefitz kosten
Malefitz kosten würd von g(nädig)ster herrschafft getrag(en) und zelt, so weith der hingericht(en) person verlassenschafft nicht zu langt.
Hochgericht, deßen uffrichtung und wer darzu beyzutrag(en) schuldig
Hochgericht, deßen uffrichtung und wer darzu beyzutrag(en) schuldig: Ist ingedenckig, daß ein hochgericht
- 142 im Ober Ohlmer waldt gemacht und alle uncösten von g(nädig)ster herrschafft zalt word(en), die und(er)thanen aber in der frohn beygeführt und uffrichten helffen.
Gerichts bestellung und behegung
Gerichts bestellung und behegung: Es werden schutheiß und gerichten von h(ern) ober ambtman und h(ern) kellern angesetzt und durch den schultheißen behegt.
Annehmung od(er) confirmation d(er) schultheiß, raths und gerichts personen
Annehmung od(er) confirmation der schultheißen, raths und gerichts personen: Der schultheiß und 4 gerichts personen werd(en) auß der gemayndt Sultzheim, dan 2 auß der gemayndt Würstatt gezog(en), zu ungebotten dings tag(en) von h(ern) ober ambtman und kellern angenohmen und beaydigt.
- 142' **Maaß, ehl, gewicht und eich**
Maaß, ehl, gewicht und eich würd zu Mayntz empfang(en) und gebraucht.
Gerichts straffen
Gerichts straffen hat daß gericht soweith, wann einer under ihnen od(er) sonst jemandt mit ungebührlich(en) worten herauß führe vor dem gericht, haben sie selbig(en) mit ½ v. wein, mehr od(er) wenig(er) zustraffen; da aber höher peccirte, ihro churf(ürstlichen) g(naden) mit frevel verfallen.
Siegelung gemeiner sach(en) und urkhund(en)
Siegelung gemeiner sachen und urkhund(en): Werden alle gült verschreibung, geburtsbrieff und uhrkhundt(en) vom gericht gemacht und mit dero gerichts siegel confirmirt.
- 143 **Leibaigenschafft**
Leibaigenschafft: Sint alle chur mayntzisch leibaig(en).
Leibsbeed

a *Gelaydtgelt ... centh* untereinandergeschrieben, mit einer Klammer verbunden, rechts daneben *nichts*.

Leibsbeed gibt ein jed(er) inwohner deß jahrs 18 d. und die frau 9 d. zur außfauthey^a Ohlm und Eberßh(eim).

Besthaubt

Besthaubt: Deßen ist bey menschen gedenck(en) die gemayndt jed(er) zeit befreith geweßen, allein vor 8 jahren dahin angewießen word(en), solches zu thädig(en).

Leibs hünere

Leibs hünere: Nichts.

Rauch hünere

Rauch hünere: Nichts.

Faßnacht hünere

Faßnacht hünere gibt ein ied(er) gemeinßman deß jahrs zwey hühner, außer schult-heiß und der fauth, seint frey.

Steuer auff leibaigenen

Steuer auff leibaigenen: Nichts

143' **Palliums geld(er)**

Palliums geld(er) ist ein mahl bey gedencken erhob(en) word(en).

Bestellung d(er) vormund(er) uber die leibaigne kind(er)

Bestellung d(er) vormund(er) uber die leibaigne kind(er) gehört vor den außfauth im amt Ohlm und Algeßheim.

Abhörung deren rechnung(en)

Abhörung deren rechnung(en) gehört auch vor den außfauth.

Königsleüth, königsbeeth

Königsleüth, königsbeed: Hiervon nichts wissent.

Einzugh geldt

Einzugh geldt gibt ein mann 1 fl. und ein weib 1 fl. Solches ist halb ihro churf(ürstlichen) gnad(en) und halb der gemayndt, inheimische kind(er) aber seint frey.

144 **Nachsteuer und zehent pfenning**

Nachsteuer und zehent pfenning gefellt ihro churf(ürstlichen) gnad(en).

Atzung, hohe wildfuhr, wildbahn, jus forestale

Atzung, hohe wildfuhr, wildbahn, jus forestale: Nichts^b.

Jagens gerechtigkeit und deren bezirck

Jagens gerechtigkeit und deren bezirck ist ihro churf(ürstlichen) gnad(en), so weith die gemarckung geht.

Waldungen, äckerigs nutzung, forster und deren bestellung, waldbußen, beholtzungs gerechtsam

Waldungen, äckerigs nutzung, forster und deren bestellung, waldbussen, beholtzungs gerechtsam: Nichts^c.

144' **Triefft und waydang**

Triefft und waydang hat die gemayndt nach der erndt in die stuppeln und nach Michaeli¹ in die wießen und cläuer.

Kuppelwayd

Kuppelwayd: Nichts.

Schäfferey

a Am linken Rand mit Auslassungszeichen eingefügt, statt gestrichen *kellerey*.

b *Atzung ... forestale* untereinander geschrieben, mit einer Klammer verbunden, rechts daneben *nichts*.

c *Waldungen ... gerechtsam* untereinander geschrieben, mit einer Klammer verbunden, links daneben *nichts*.

Schäfferey hat gemayndt allein zu halten und zugenießen.

Herrschaftliche güter, zinß- und hubgüter, handlohn, lehen güter, fischwasser und bäche

Herrschaftliche güter, zinß- und hubgüter, handlohn, lehen güter vom ertzstiefft Mayntz herrühren, fischwasser und bäche: Nichts^a.

145 **Maynfahr, wehr od(er) auwen, fachschlagen, mühl, jahrmarckt, standtgelt, weinschanck, schenckstatt**

Maynfahr, wehr od(er) auwen auff Rheyne und Mayn, fachschlagen, mühl, jahr marckt, standtgelt, weinschanck, schenckstatt: Nichts^b.

145' **Volgen die höff und andere geistliche, auch adeliche güter**

Daß Altenmünster closter hat von 146 morg(en) ackers und 40 morg(en) wießen fallen: korn 140 mlr. Dann noch von ungefehr 3 morg(en) wieß 3 mlr. korn. Dießes gut ist vor ungefehr 70 jahren zu Sultzheimer gemarckung kaufft word(en) durch Sultzheimer gemain, würd daß Romerßheimer gut genant, ist weg(en) der gült zehent frey. Hierin aber ein mühl begriffen, welche mühl pfocht und(er) den 140 mlr.

a *Herrschaftliche ... bäche* untereinander geschrieben, mit einer Klammer verbunden, links daneben *nichts*.

b *Maynfahr ... schenckstatt* untereinander geschrieben, mit einer Klammer verbunden, links daneben *nichts*.

1 September 29.

korn eingeschlossen, ist auch jed(er) sein gebürendt antheil pfocht naher Mayntz zu lieffern schuldig.

- 146 Daß dhom(m)stiefft hat fallen von 100 morg(en) 2½ v. ackers, 17 morg(en) wießen und 3 v. weingarh(en), dan hauß und hoff korn 30 mlr.

Ferners hochemelt stift 15 mlr. korngüld(en), allein ohngefehr nur 6 od(er) 7 mlr. in Sultzheimer gemarckung, ubriges zu Würstatt fallendt.

Noch jährlich(en) von 5 häußern einkom(m)ens 1½ mlr., waytzen guld(en) genant. Closter Erbach 10 mlr. korn von einem gut fallen, wissen aber nicht, wieviel morg(en), dan der brieff abhändig word(en).

2½ mlr. korn, weydische gülden genant, fallent iährlich in die kellerey Altzey, wissen nit worvon.

- 146' 19½ sack habern würd uff der dhom(m)herrn speich(er) geliefert.

20 mlr. in die kellerey Ohlm und Eberßheim.

7½ mlr. habern Hanß Wolff Fuchsen von Lemlich, modo h(ern) leütenant Höchßen zu Camerich.

Die 3 nechst setzte posten werd(en) in der gemayndt erhoben und geliefert anstatt frohn gelt und atzung.

- 147 Daß backhauß ist der gemayndt und gibt jährlich(en) ihro hochadeliche gest(rennen)[?] von Schönborn 1 fl. ad 27 alb. grundzinß.